



## Informationen für VDS-Mitglieder 07/2020

Liebe VDS-Mitglieder,  
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich hoffe, dass Sie an Ihrer Schule einen einigermaßen gelungenen Start in das neue Schuljahr erlebt haben. Sicher sind wir auch im Musikunterricht trotz eingeschränkten Regelbetriebs noch weit von der Normalität entfernt, aber verschiedenen Rückmeldungen lässt sich entnehmen, dass vor allem das instrumentale Musizieren unter den Vorgaben der Charité-Studie wieder Einzug in die Schulen gehabt hat, wohl auch in den Instrumental- und Musikklassen. Nach wie vor kontrovers wird das Singen diskutiert. Es gibt gute Gründe, hier deutlich vorsichtiger zu sein, und an vielen Schulen gibt es weiterhin kein Singen in geschlossenen Räumen. Der für uns alle maßgebliche Rahmen-Hygieneplan des Landes bietet aber durchaus, wie ich einigen Hinweisen von Kolleg\*innen entnehmen konnte, einige weiterführende Interpretationsspielräume:

*\* "Chorsingen oder dialogische Sprechübungen dürfen aufgrund des erhöhten Übertragungsrisikos durch vermehrte Tröpfchenfreisetzung und Aerosolbildung in Räumlichkeiten nicht stattfinden, solange kein für Unterricht praktikables Hygienekonzept vorliegt, das den Infektionsschutz gewährleistet."*

Dieser Satz auf S. 26 wird von einigen Kolleg\*innen durchaus so interpretiert, dass die Fachgruppen vor Ort ein eigenes Hygienekonzept aufstellen können, das auch das Singen umfasst und es somit dann auch in geschlossenen Räumen ermöglicht.

*\* "Darüber hinaus können kohortenübergreifende Lerngruppen angeboten werden, wenn das Abstandsgebot von 1,5 Metern sowohl beim Betreten und Verlassen des Unterrichtsraums als auch während des Unterrichts zwischen den Schülerinnen und Schülern der Kohorten eingehalten wird. So können z. B. jahrgangsübergreifende oder sogar schulübergreifende Lerngruppen angeboten werden."*

Diese Sätze auf S. 13 bieten durchaus die Chance, auch wieder Musik-AG's anzubieten, sofern die notwendigen Stunden zur Verfügung gestellt werden.

Inwieweit diese beide Optionen zum Tragen kommen, hängt letztlich von der Bereitschaft der Schullei-

tungen und des zuständigen Schulträgers und ggf. des Gesundheitsamtes ab, sich auf solche Interpretationen einzulassen. Es dürfte daher klar sein, dass es keine landesweit einheitlichen Lösungen in nächster Zeit geben wird. Ich wünsche Ihnen eine glückliche Hand bei der schwierigen Abwägung zwischen Gesundheitsaspekten einerseits und der Schaffung kreativer Spielräume für die Musikpraxis andererseits.

Neben diesen aktuellen Hinweisen möchte ich Sie in diesem Newsletter vor allem auf das umfangreiche **Fortbildungsprogramm** hinweisen, die der VDS Niedersachsen in den folgenden Wochen bis zu den Herbstferien anbietet.

Mitte September startet jeweils Donnerstags eine neue Serie von **Online-Seminaren zum Einsatz digitaler Medien im Musikunterricht** unter dem Titel "**Distance Learning - Methoden und Hilfen**". Die kostenlosen 30-45minütigen Web-Kurse bieten eine freie Auswahl vom niederschweligen Einstieg bis zum professionellen Distance-Learning an. Am Ende jedes Themas soll immer ein „best practise“ aus dem eigenen Online-Musikunterricht vorgestellt werden. Folgende Themen werden in kurzen interaktiven Web-Kursen behandelt:

- **Donnerstag, 17. September 2020:** Erstellung von Tutorials mit "Explain everything EDU" ([VDS20.37.01](#))
- **Donnerstag, 24. September 2020:** Das digitale Arbeitsblatt ([VDS20.38.01](#))
- **Donnerstag, 1. Oktober 2020:** Tools für kollaboratives online-Arbeiten an den Beispielen yopad (Tool), Padlet (App) ([VDS20.39.03](#))

Weitere Informationen finden Sie im Flyer im Anhang und auf unserer Homepage ([www.vds-niedersachsen.de](http://www.vds-niedersachsen.de)) sowie in der VeDaB ([www.vedab.de](http://www.vedab.de)).

2. Hella Janßen bietet wieder einen neuen **Gitarrenworkshop zur Liedbegleitung** an. Anhand einfacher Lieder - zunächst aus dem Grundschulbereich - werden die Grundhandwerkzeuge der Liedbegleitung mit wenigen Begleitakkorden und einfachen Begleitrhythmen erlernt und je nach Lernfortschritt mit anspruchsvolleren Liedern abgerundet. Das Melodiespiel und Tabulaturspiel gehören nicht zu den Kursinhalten. Der Workshop richtet sich an Lehrer\*innen aller Schulformen und Schulklassen sowie an Erzieher\*innen. Die Teilnahme ist auch ohne Notenkenntnisse möglich.

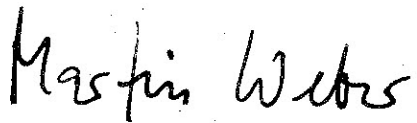
- **Mittwoch, 30. September 2020, 15:00 bis 18:00 Uhr; Gymnasium Langenhagen** ([VDS20.39.01](#))

3. Ende September startet Ralf Beiderwieden wieder die nächste **Zwischen-Fortbildung zum Zentralabitur**. Unter dem Titel "**Wie die Musik zur Sprache wurde**" geht es um die Wendung der Musik von einer "mathematischen" Kunst zu einer "Sprachkunst", einem der fundamentalen, epochalen Umdenkprozesse in der europäischen Musik. Dabei soll der Horizont gegenüber den vorgeschlagenen Werken der thematischen Vorgaben noch etwas weiter gespannt werden: von Dufays Domweihmotette bis zu

Eric Whitcare. Wenn es die Umstände erlauben sollten, soll diese Fortbildung wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, ansonsten bemühen wir uns um ein alternatives Veranstaltungsformat.

- **Montag, 28. September 2020**, 14-18 Uhr, **Athenaeum in Stade** ( [VDS20.39.02](#) )
- **Mittwoch, 7. Oktober 2020**, 14-18 Uhr, **Elsa-Brändström-Schule Hannover** ( [VDS20.40.01](#) )
- **Donnerstag, 8. Oktober 2020**, 14-18 Uhr, **Altes Gymnasium Oldenburg** ( [VDS20.40.02](#) )

Zu allen unseren Fortbildungen können Sie sich formlos unter [anmeldung@vds-niedersachsen.de](mailto:anmeldung@vds-niedersachsen.de) oder über die VeDaB anmelden - wir freuen uns über Ihre Teilnahme.



(Dr. Martin Weber, Landesvorsitzender)